

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale  
**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale  
**Band:** 23 (1963)

**Rubrik:** Verwaltung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VIII. VERWALTUNG

### 1. Organe

#### a) Mitglieder

Am 9. Mai 1963 fand im Fürstensaal des Klosters Einsiedeln die 23. Mitgliederversammlung der SVZ statt, an der 149 Mitglieder mit total 3815 Stimmen teilnahmen. Herr Bundespräsident Dr. Willy Spühler, Chef des Verkehrs- und Energiewirtschafts-Departementes, gab uns die Ehre seiner Anwesenheit und überbrachte die Grüße des Bundesrates.

Der Berichterstattung des Direktors, welche auch die Richtlinien für die Werbung festlegte, folgte die Genehmigung des 22. Geschäftsberichtes für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1962 sowie der Jahresrechnung und Bilanz 1962.

Am 1. Mai 1963 ist das Präsidium der SVZ durch Beschuß des Bundesrates an Herrn Ständerat Gabriel Despland in Lausanne übergegangen. Die Mitgliederversammlung ehrte den nach 22 Jahren scheidenden Präsidenten, Herrn Dr. h. c. Armin Meili, in einem festlichen Akt. Der neue Präsident, Herr Despland, dankte Herrn Dr. Meili im Namen der Behörden für seine erfolgreiche Tätigkeit und seine großen Verdienste um den schweizerischen Tourismus.

Im Anschluß an die Sitzung besichtigten die Mitglieder der SVZ die Pferdezucht des Klosters Einsiedeln. Der scheidende Präsident überreichte der Schweizerischen Landesausstellung 1964, die durch ihren Präsidenten Gabriel Despland vertreten war, als Geschenk der SVZ ein Füllen, das mit dem Namen Expo 64 zur Maskotte der Ausstellung werden soll.

Unser Mitgliederbestand betrug Ende 1963 355; er hat im Berichtsjahre um ein Mitglied zugenommen.

In diesem Jahre sind der SVZ als Mitglied neu beigetreten:

|  | Beitrag<br>Fr. |
|--|----------------|
| Verkehrsbüro Kandersteg, Kandersteg . . . . .  | 500.—          |
| Institut international de jeunes filles «La Châtelainie»,<br>Saint-Blaise . . . . .  | 400.—          |
| Welttheater-Gesellschaft, Einsiedeln . . . . .   | 500.—          |
| Georg Rentsch Söhne, Graphische Anstalt, Trimbach/Olten<br>Compagnie du chemin de fer Glion–Rochers-de-Naye,<br>Montreux . . . . . | 400.—          |

Folgende Mitglieder haben ihren Austritt erklärt:

|  | Beitrag<br>Fr. |
|--|----------------|
| Fehlmann Söhne AG, Schöftland . . . . .              | 400.—          |
| Berne Excursions & Car Hire Co. Inc., Bern . . . . . | 400.—*         |
| AG. Berner Tagblatt, Bern . . . . .                  | 400.—          |
| Neue Elektrische Fahrzeuge AG., Zürich . . . . .     | 400.—          |

\* Jetzt freiwilliger Subvention der SVZ.

*b) Vorstand*

Der Vorstand tagte im Jahre 1963 wiederum zweimal, und zwar in Bern am 28. März und 17. Dezember. Die Traktandenliste der ersten Sitzung war besonders reich befrachtet, galt es doch, zum vorliegenden Entwurf für das neue Organisationsstatut der SVZ Stellung zu nehmen und vom Vorschlagsrecht für die Wahl eines Präsidenten der SVZ durch den Bundesrat Gebrauch zu machen. Herr Ständerat Gabriel Despland, der bisherige Vizepräsident der SVZ, wurde einstimmig und mit großem Applaus vom Vorstand nominiert.

In seiner Berichterstattung referierte der Direktor nicht nur ausführlich über die Werbemaßnahmen, die administrativen Geschäfte der SVZ und die Frequenzergebnisse, sondern vor allem auch über den «Fall Zermatt» und die sich aus der Typhusepidemie aufdrängenden Maßnahmen.

In der Herbstsitzung genehmigte der Vorstand das Aktions- und Werbeprogramm wie auch das Budget 1964. Ehrend gedachte der Vorstand hierauf der Opfer des Flugzeugabsturzes bei Dürrenäsch vom 4. September 1963, insbesondere Professor Dr. Kurt Krapf, der sich um den schweizerischen und internationalen Tourismus große Verdienste erworben hat und in diesen Kreisen uneingeschränkte Sympathie genoß.

*c) Ausschuß*

Der Ausschuß trat im Berichtsjahr sechsmal zusammen, am 6. Februar, 15. März, 21. Mai, 16. Juli, 24. September und 22. November. Der Direktor erstattete jeweils eingehend Bericht über die Realisierung des Aktionsprogramms, die Werbemittelproduktion und den sich daraus ergebenden Stand des Budgets, über die Abwicklung der Ferienaktion zugunsten der Typhusgeschädigten von Zermatt und über besondere Werbemaßnahmen, die sich durch Anpassung an veränderte Marktlagen aufdrängten. Die Beratungen des Ausschusses betrafen – außer

den dem Vorstand und der Mitgliederversammlung vorzulegenden ordentlichen Geschäften – vor allem die Richtlinien für die Agenturpolitik und das dringliche Problem der Agenturerneuerung (Renovierung der Agenturen Frankfurt und Brüssel, umfassender Umbau der Agentur Paris, eventuelle Beteiligung an Neu- und Umbauprojekten in London und New York, Errichtung einer Unteragentur in Düsseldorf). Die Beteiligung an der Expo 64 kam mehrmals zur Sprache. Dem Ausschuß war auch Gelegenheit geboten, zu dem vom Bund vorgesehenen neuen Organisationsstatut der SVZ Stellung zu nehmen.

## 2. Personal

Im Vergleich zu 1962 wies die SVZ Ende 1963 folgenden Personalbestand auf:

|                     | 1963      | 1962 |
|---------------------|-----------|------|
| Zürich . . . . .    | 42        | 40   |
| Agenturen . . . . . | 197       | 196  |
|                     | <hr/> 239 | 236  |

### *Personal der Agenturen mit Billettverkauf*

|                 | 1963 | 1962 |                 | 1963 | 1962 |
|-----------------|------|------|-----------------|------|------|
| Amsterdam .     | 14   | 14   | Nizza . . . . . | 3    | 3    |
| Brüssel . . . . | 19   | 19   | Paris . . . . . | 29   | 28   |
| Frankfurt . . . | 19   | 20   | Rom . . . . .   | 6    | 7    |
| London . . . .  | 40   | 40   | Stockholm . . . | 6    | 6    |
| Mailand . . . . | 10   | 9    | Wien . . . . .  | 8    | 8    |
| New York . . .  | 25   | 24   |                 |      |      |

### *Personal der Agenturen ohne Billettverkauf*

|                      |   |   |                     |   |   |
|----------------------|---|---|---------------------|---|---|
| Buenos Aires . . . . | 1 | 1 | Madrid . . . . .    | 5 | 5 |
| Kairo . . . . .      | 4 | 4 | San Francisco . . . | 5 | 5 |
| Kopenhagen . . .     | 5 | 5 |                     |   |   |

Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Mit den insbesondere auf dem Hauptsitz wachsenden Aufgaben steigt auch das Bedürfnis nach zusätzlichen Arbeitskräften. Trotzdem bemühen wir uns, den Personalbestand möglichst stabil zu halten. In Zürich wie auch auf den Agenturen bilden wir Nachwuchsangestellte aus, um immer wieder eintretende Vakanzen mit vorgesuchten Mit-

arbeitern besetzen zu können. Auch im Berichtsjahr sind junge, gutausgebildete Angestellte aus unserem Dienst ausgetreten, um Anstellungen in der Privatwirtschaft anzunehmen.

Während der Sommermonate stellten wir den Agenturen 24 (1962: 26) Aushilfen zur Verfügung. Die Rekrutierung dieses temporären Personals brachte beträchtliche Schwierigkeiten: während uns die SBB trotz eigener prekärer Verhältnisse eine bescheidene Anzahl von Beamten überlassen konnten, waren die Privatbahnen nicht in der Lage, uns auch nur einen einzigen Angestellten aushilfsweise abzutreten, so sehr sie es begrüßen würden, ihrem Personal Auslandaufenthalte zu vermitteln. So waren wir gezwungen, aus der Privatwirtschaft zusätzliche, nur teilweise genügend ausgebildete Kräfte beizuziehen. Die 24 temporären Mitarbeiter (SBB 12, Reisebürogewerbe 3, Privatwirtschaft 6, an Ort und Stelle engagiert 3) wurden wie folgt eingesetzt:

|                     |   |                    |    |
|---------------------|---|--------------------|----|
| Amsterdam . . . . . | 2 | New York . . . . . | 1  |
| Brüssel . . . . .   | 4 | Paris . . . . .    | 12 |
| London . . . . .    | 4 | Rom . . . . .      | 1  |

26 Angestellte der Agenturen Amsterdam, Brüssel, Frankfurt, Kopenhagen, London, Madrid, Mailand, New York, Nizza, Paris, Rom und Wien beteiligten sich an den Studienreisen, die alljährlich von uns durchgeführt werden, um den im Ausland tätigen Mitarbeitern den Kontakt mit der Schweiz und den Besuch wenig bekannter Regionen zu ermöglichen. 1963 führten drei Instruktionsfahrten durch Graubünden, die Zentralschweiz und die Nordwestschweiz/Freiburg-Neuenburg-Berner Jura.

Ende Mai 1963 hat Vizedirektor René Nordmann nach zweijähriger Tätigkeit bei uns demissioniert, um wieder zur Swissair zurückzukehren. Als Nachfolger wurde Christian Signorell, bisheriger Agenturchef in Frankfurt, zum neuen Vizedirektor gewählt. Er nahm die Arbeit auf der Zentrale bereits Ende Juli auf. Herr H. Felber wurde zum Agenturchef von Frankfurt ernannt. Er war bereits stellvertretender Vorstand der Agentur Frankfurt, steht seit 1942 im Dienste der Schweizerischen Verkehrszentrale und kennt den schweizerischen Tourismus in allen seinen Sparten.

Auf den 31. Dezember 1963 traten die Herren Dr. W. Dollfus und O. Gaugel in den Ruhestand. Der nach 32 Jahren aus den Diensten scheidende Sektionschef Dr. W. Dollfus, der als Pionier der Luftfahrt

und Gründer der «Schweizer Aero-Revue» seit 1928 einen Lehrauftrag für Luftverkehrsökonomik an der ETH innehat, machte sich während dreier Jahrzehnte bei der SVZ durch seine wertvollen wissenschaftlichen und statistischen Studien verdient. Ihm wie auch Herrn O. Gaugel, unserem an Dienstjahren ältesten Mitarbeiter, der während 39 Jahren mit Zuverlässigkeit und Liebe in unserer Material- und Ver sandabteilung große und kleinste Aufgaben betreute, möchten wir an dieser Stelle für die große Arbeit herzlich danken.

Mit Wirkung ab 1. Januar 1963 wurde die Leitung der Agentur Rom nach Rücktritt des bisherigen Agenturchefs, Herrn A. Angehrn, Herrn Dr. D. Frigerio, Agenturchef Mailand, übertragen und die Agentur Rom der Agentur Mailand unterstellt.